

MUSIK & COLLAGEN 2025

WEINPROBEN | KULINARIK | KUNST
Konzerte in Zwingenberg

26.09. – 28.09.2025
03.10. – 05.10.2025

PROGRAMM

Förderkreis
Kunst
Kultur
Zwingenberg





2025
MUSIC & COLLAGEN
WIRTSCHAFTS & COLLAGEN

DIE KONZERTE

- GUADAGNINI TRIO "LIEBST DU UM SCHÖNHEIT"** SEITE 05-07
FREITAG, 26.09.2025, 19.30 UHR, DIEFENBACHSAAL
- BLECHZINNEN** SEITE 08-10
SAMSTAG, 27.09.2025, 19.30 UHR, KATHOLISCHE KIRCHE
- CLARA SCHUMANN ORCHESTER** SEITE 11-15
SONNTAG, 28.09.2025, 18.00 UHR, KATHOLISCHE KIRCHE
- YAD & SHAD BARZINJY** SEITE 16-18
FREITAG, 03.10.2025, 19.30 UHR, DIEFENBACHSAAL
- "DREIKLANG EINER FREUNDSCHAFT"** SEITE 19-21
MICHAEL VEIT, WILTRUD VEIT, PETER VEIT
SAMSTAG, 04.10.2025, 19.30 UHR, DIEFENBACHSAAL
- JESSE FLOWERS GITARREN RECITAL** SEITE 22-24
SONNTAG, 05.10.2025, 11.00 UHR, DIEFENBACHSAAL
- LIEDERABEND "DIE SCHÖNE MÜLLERIN"** SEITE 25-27
DAVID PICHLMAIER, ANDREAS MEYER-HERMANN
SONNTAG, 05.10.2025, 18.00 UHR, DIEFENBACHSAAL

Sie möchten das jährliche Festival **MUSIK-COLLAGEN ZWINGENBERG** unterstützen?

Das würde uns sehr freuen! Werden Sie förderndes Mitglied (ab einer Spende von 100 Euro jährlich) oder Patron (ab einer Spende von 500 Euro jährlich). Sie erhalten selbstverständlich eine steuerlich wirksame Spendenbescheinigung. Außerdem können Sie Karten zu allen Konzerten der Reihe 14 Tage vor dem offiziellen VVK-Start beziehen. Patrone begrüßen wir mit einem jährlichen Sektempfang und nennen Ihren Namen auf unserer Website sowie im Programmheft.

Wir freuen uns über Ihre Zuschrift an:

IMPRESSUM

Veranstalter Förderkreis Kunst & Kultur Zwingenberg e.V.
c/o Am Malschen 13A, 64673 Zwingenberg
Telefon 06251 - © Förderkreis Kunst & Kultur Zwingenberg e.V.
Festivalleitung & Organisation Holger Habich
Künstlerische Leitung Michael Veit
Redaktion Magnus Bastian und Holger Habich
Gestaltung Christine Bruegel
Bildrechte © der Bilder liegen bei den jeweiligen Künstlern



FREITAG, 26.09.2025 19.30 UHR DIEFENBACHSAAL

GUADAGNINI TRIO

“LIEBST DU UM SCHÖNHEIT”

Alina Armonas-Tambrea Violine **Edvardas Armonas** Violoncello
Yannick van de Velde Klavier

Musikalische Auseinandersetzung drei herausragender Persönlichkeiten der Romantik: **Clara Schumann, Robert Schumann und Johannes Brahms**. Ihre Werke sind nicht nur musikalisch eng miteinander verwoben, sondern auch Ausdruck einer tiefen, vielschichtigen Beziehung, die Liebe, Bewunderung und künstlerische Inspiration umfasste.

FREITAG, 26.09.2025 19.30 UHR DIEFENBACHSAAL

GUADAGNINI TRIO "LIEBST DU UM SCHÖNHEIT"

Clara Schumann Klaviertrio g-Moll, op. 17

Robert Schumann Phantasiestücke für Klaviertrio, op. 88

*****Pause*****

Johannes Brahms Klaviertrio H-Dur, op. 8

In dem Konzert „Liebst du um Schönheit“ widmet sich das Guadagnini Trio drei herausragenden Persönlichkeiten der Romantik: Clara Schumann, Robert Schumann und Johannes Brahms. Ihre Werke sind nicht nur musikalisch eng miteinander verwoben, sondern auch Ausdruck einer tiefen, vielschichtigen Beziehung, die Liebe, Bewunderung und künstlerische Inspiration umfasste.

Clara Schumann, eine der herausragendsten Pianistinnen ihrer Zeit, war nicht nur Ehefrau und Muse von Robert Schumann, sondern auch eine begnadete Komponistin. Ihre Werke stehen im Dialog mit den Klaviertrios von Robert Schumann, deren emotionale Tiefe von seiner Liebe zu Clara, aber auch von seinem inneren Kampf zeugt. Ihre Liebe war intensiv, aber auch von Roberts psychischen Erkrankungen überschattet. Als der junge Johannes Brahms 1853 in ihr Leben trat, war er nicht nur ein vielversprechender Komponist, sondern wurde schnell zu einem engen Vertrauten und Seelenverwandten, der Clara in schwersten Zeiten zur Seite stand – mit Trost, Bewunderung und möglicherweise unerfüllter Liebe. Ob ihre Beziehung über die Seelenverwandtschaft hinausging, bleibt ein Rätsel der Musikgeschichte. Doch ihre Briefe zeugen von einer tiefen emotionalen Bindung, die ein Leben lang hielt.



So wie Friedrich Rückert in seinem berühmten, von Clara Schumann vertonten Gedicht „Liebst du um Schönheit“ mahnt, wahre Liebe nicht an äußeren Dingen zu messen, scheint die Verbindung dieser drei Seelen vor allem auf innere Schönheit und künstlerische Hingabe gegründet gewesen zu sein – eine Liebe, die über das Vergängliche hinausgeht und in der Musik weiterlebt.

Guadagnini Trio

„Es entstand ein geistvoller Dialog des Ensembles mit seinem Publikum, der ohne Worte stattfand, aber von Sprache erfüllt war“, titelte die Süddeutsche Zeitung nach einem Auftritt des Guadagnini Trios. Bestehend aus drei eigenständigen Solisten und Preisträgern zahlreicher internationaler Wettbewerbe, hat sich das Guadagnini Trio als eines der führenden Klaviertrios seiner Generation etabliert, das aufgrund seiner ausgereiften Interpretationen und funkensprühenden Energie gern gesehener Gast auf renommierten Podien und im Rahmen namhafter Musikfestivals wie dem Rheingau Musik Festival, dem Heidelberger Frühling und dem Beethoven-Haus Bonn ist. In der Saison 2024/25 trat das Trio im Rahmen einer Tournee unter anderem in der Elbphilharmonie Hamburg, der Münchner Isarphilharmonie, der Düsseldorfer Tonhalle, der Dresdner Frauenkirche, dem Leipziger Gewandhaus und der Alten Oper Frankfurt auf. Die ständige Suche des Trios nach dem Wesentlichen darf man zweifellos als eigenständig bezeichnen. Mit direktem und unvoreingenommenem Blick tritt das Guadagnini Trio der Musik entgegen, „voller Mut und Respekt, mit aufmerksamer Distanz und behutsamer Nähe, mit Verständnis für die schöpferischen Ideen eines anderen und der Bereitschaft, mit eigenem Können eine neue Deutung hinzuzufügen.“ (Ulrich Pfaffenberger, SZ)

Zudem zeichnet das Guadagnini Trio eine nicht nachlassende Neugier auf musikalische Entdeckungen aus: Sein traditionelles Repertoire bereichert das Ensemble durch die konsequente Auseinandersetzung mit unbekanntem oder selten aufgeführten Werken. Diese facettenreiche Kombination wurde von Beginn an von Publikum und Veranstaltern mit Begeisterung aufgenommen und auch die Presse findet immer wieder äußerst akklamierende Worte für diesen leidenschaftlichen Einsatz.

Eben dies Bestreben spiegeln auch ihre zwei CDs wider, die bei GENUIN Classics unter dem ehemaligen Namen „Trio Enescu“ veröffentlicht wurden. Sie beinhalten die Gesamteinspielung der Klaviertrioliteratur des rumänischen Komponisten George Enescu und erhielten weltweit große Aufmerksamkeit und lobreiche Kritiken, wurden zudem von verschiedensten Radiosendern wie dem SR 2 Kulturradio, dem WDR 3, dem ORF Radio Ö1 ausgestrahlt, in hr2-kultur als CD-Tipp sowie beim Live-Auftritt des Trios in der Sendung WDR 3 Tonart vorgestellt.

Nach Studien beim Alban Berg Quartett und bei Harald Schoneweg an der Musikhochschule Köln sowie am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris folgte der Gewinn des ersten Preises im internationalen Kammermusikwettbewerb ‚Helexpo‘ in Thessaloniki. Der ihm kurze Zeit später verliehene Preis der Johannes-Brahms-Gesellschaft Pörtschach dokumentiert den raschen Aufstieg des jungen Klaviertrios. Seine zahlreichen Aktivitäten setzt das Ensemble als „Trio in Residence“ der Kammerkonzerte Darmstadt fort.

In seiner Namensgebung beruft sich das Trio auf die von Alina Armonas-Tambrea gespielte Violine, die der italienischen Geigenbauerfamilie Guadagnini entstammt.

Drei erstklassige, starke Künstlerpersönlichkeiten treffen im Guadagnini Trio aufeinander und lassen mit ihrer „nahezu akrobatischen Virtuosität, ihrem brillanten Instrumenten-Dreiklang und ihrer tief empfundenen Empathie“ jedes Konzert zu einem außergewöhnlichen Klangerlebnis werden.



SAMSTAG, 27.09.2025 19.30 UHR KATHOLISCHE KIRCHE

BLECHZINNEN

Fabian Taschler Trompete **Tobias Gomig** Trompete **Stefan Kamelger** Trompete
Florian Lanz Posaune **Julian Burger** Tuba

Fünf leidenschaftliche Musikstudenten und Musiker aus Toblach begeistern als Quintett mit einem vielseitigen Repertoire. Die Gruppe, deren Künstler jetzt in Südtirol, Österreich und der Schweiz leben, verbindet traditionelle Klänge mit klassischer Musik und innovativen Arrangements. Ihr Name – inspiriert vom Wahrzeichen Toblachs, den Drei Zinnen – steht für ihre musikalische Heimatverbundenheit und Vielseitigkeit. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm: Bearbeitungen der Musik Gustav Mahlers, Originalkompositionen talentierter Südtiroler Komponisten sowie traditionelle Volksmusik und mitreißende Greatest Hits.

SAMSTAG, 27.09.2025 19.30 UHR KATHOLISCHE KIRCHE

BLECHZINNEN

Musik über Jahrhunderte – ein Spiegel der Menschlichkeit

Tobias Psailer
Jubiläumsfanfare

Loenard Cohen
Hallelujah

Gustav Mahler
Ging heut' morgen über's Feld

Gustav Mahler
Ich bin der Welt
abhanden gekommen

Georg Friedrich Händel
Largo aus "XERXES"

Jeremiah Clarke
Trumpet Voluntary

Georg Friedrich Händel
Where'er You Walk

Jakob Gruchmann
Gustav Mahler Fanfare

Henry VIII
Pastime With Good Company

Ausklang mit traditioneller
Volksmusik

Michael Kamen
Quintet

(Änderungen vorbehalten)



Fabian Taschler (geb. 1997) stammt aus Südtirol und absolvierte seine schulische Ausbildung am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium mit Landesschwerpunkt Musik in Bruneck. Sein Trompetenstudium bei Prof. Robert Hofer an der Gustav Mahler Privatuniversität in Klagenfurt schloss er 2023 mit dem Diplom ab, 2025 folgte der Masterabschluss in interdisziplinärer Musikpädagogik. Als Trompeter ist er in renommierten Orchestern und Brassbands wie Symphonic Winds Südtirol und der Brassband Fröschl Hall aktiv, ebenso bei Ensembles wie Blechzinnen und edelBlech. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit unterrichtet er an den Musikschulen Südtirols sowie am Musikum Salzburg. Seit 2018 leitet er als Kapellmeister die Musikkapelle Enneberg.

Tobias Gomig (geb. 2003) absolvierte seine schulische Laufbahn in Lienz und schloss diese erfolgreich mit der Matura an der Handelsakademie ab. Seit 2022 studiert er an der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik in Klagenfurt im Bachelorstudium Musikalische Aufführungskunst (Konzertfach) und erweitert seine Ausbildung seit 2024 mit dem Studium der Instrumental- und Gesangspädagogik (IGP) Trompete Klassik bei Prof. Robert Hofer. Berufserfahrung konnte er bereits bei der Militärmusik Kärnten, als Substitut am Stadttheater Klagenfurt sowie als Trompetenlehrer am Tiroler Landesmusikschulwerk sammeln.

Stefan Kamelger (geb. 2000) begann seinen musikalischen Weg bereits im Alter von sechs Jahren mit dem Klavierspiel. Zwei Jahre später wechselte er zur Trompete, bevor er sich schließlich mit 16 Jahren dem Tenorhorn bzw. Euphonium widmete. Nach seinem Abschluss an der Technischen Fachoberschule Bruneck im Bereich Elektrotechnik und Automation nahm er 2022 das Euphonium-Studium an der Hochschule der Künste Bern auf. Im Juni 2025 schloss er dort seinen Bachelor of Arts ab und setzt anschließend sein Studium im Masterstudiengang Pädagogik fort. Stefan ist derzeit Mitglied mehrerer namhafter Formationen, darunter die Brassband Fröschl Hall und das Sinfonische Blasorchester Tirol. Erfolgreiche Teilnahmen an Wettbewerben begleiteten seinen bisherigen musikalischen Werdegang – unter anderem erreichte er das Halbfinale des renommierten Leonard Falcone Wettbewerbs in Michigan (USA), einem der wichtigsten Wettbewerbe für Euphonium- und Tubaspieler weltweit.

Florian Lanz (geb. 1999) absolvierte seine schulische Ausbildung an der Technologischen Fachoberschule mit Schwerpunkt Elektrotechnik, die er 2019 erfolgreich abschloss. Bereits während dieser Zeit widmete er sich intensiv der Musik: Er absolvierte ein Vorstudium im Fach Posaune und eine Ausbildung zum Orchesterleiter. Im Anschluss begann er das Studium der Angewandten Informatik an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt. Seit 2022 ist er als Softwareentwickler tätig. Musikalisch ist Florian Lanz seit vielen Jahren in unterschiedlichen Orchestern, Big Bands und Ensembles als Posaunist und Euphoniumspieler aktiv und bringt seine vielseitige musikalische Erfahrung regelmäßig auf die Bühne.

Julian Burger (geb. 2000) besuchte die Landwirtschaftsschule Dietenheim und absolvierte anschließend von 2017 bis 2021 die Instrumentenbauschule Mittenwald. Dort schloss er die Ausbildung zum Blechblasinstrumentenerzeuger mit bestandener Gesellenprüfung ab. Von 2021 bis 2022 war er als Schallstückmacher bei B&S tätig. Seit 2022 arbeitet er bei Oberrauch in Eppan als Instrumentenbauer und Reparatur. Musikalisch ist Julian bereits seit seinem sechsten Lebensjahr als Tubist aktiv – mit Leib und Seele.



SONNTAG, 28.09.2025 18.00 UHR KATHOLISCHE KIRCHE

CLARA SCHUMANN ORCHESTER

Lukas Rommelspacher Leitung **Michael McCown** Tenor

Zoltan Nagy Klarinette **Matthias Höfer** Bassethorn **Luisa Ye** Viola

Werke von Benjamin Britten & Felix Mendelssohn-Bartholdy

Im Liederzyklus *Les Illuminations* hat Benjamin Britten zehn Gedichte Arthur Rimbauds virtuos vertont. Das Frankfurter Clara Schumann Orchester stellt sie unter der Leitung von Lukas Rommelspacher romantischen Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy gegenüber. Der amerikanische Tenor Michael McCown ist Ensemble-Mitglied der Oper Frankfurt.

SONNTAG, 28.09.2025 18.00 UHR KATHOLISCHE KIRCHE

CLARA SCHUMANN ORCHESTER

Italienische Reise

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Streicher-Sinfonie Nr 12 g-Moll,
1. Grave-Allegro, 2. Andante

Benjamin Britten

Lachrymae für Soloviola und
Streichorchester op. 48a

Benjamin Britten

Les Illuminations für
Tenor und Streichorchester

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Streicher-Sinfonie Sinfonie Nr. 12,
3. Allegro

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Konzertstück für Klarinette
Bassetthorn und Streichorchester Nr. 1,
op. 113



Das Clara-Schumann-Orchester

Das Frankfurter Clara-Schumann-Orchester (CSO) besteht seit 2020 und verfolgt die Idee Orchestermusiker*innen aus der Rhein-Main-Region eine Möglichkeit zu geben, sich auf einem hohen musikalischen Niveau zu begegnen und auszudrücken. Der Verein Clara Schumann Orchester Frankfurt e.V. besteht seit 2021 und ist gemeinnützig anerkannt.

Viele Orchestermitglieder sind wie die Namensgeberin Clara Schumann (1819-1896), die die erste Klavierpädagogin am Frankfurter Konservatorium war, im musikpädagogischen Bereich tätig. Unter den Mitspielenden finden sich angehende und ehemalige Profis, Musiklehrer*innen und Instrumentallehrkräfte, Studierende verschiedener Fachbereiche, Nachwuchstalente sowie versierte Amateure.

In der kompakten und projektbasierten Probenarbeit nimmt das Orchester jährlich drei bis vier Projekte in Angriff, in denen es bisher Werke von Schubert, Strauss, Mahler, Beethoven, Brahms, Haydn, Schostakowitsch, Vivaldi, Britten sowie Clara Schumann u.a. aufgeführt hat. Dabei war das Ensemble zu Gast an Konzertorten wie der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, dem Dr. Hoch's Konservatorium, der Carl-Schurz Schule Frankfurt, dem Gallustheater sowie der Naxos-Halle.

In den vergangenen 13 Projekten begleitete das Clara-Schumann-Orchester Solist*innen aus dem Frankfurter Raum: Danylo Matviienko (Oper Frankfurt), Laurent Weibel und Kristian Katzenberger (beide hr-Sinfonieorchester), Joosten Ellee (Ensemble Re-

flektor), Daeun Song sowie Michael Preuss und Maryana Osipova (beide Eliot Quartett).

Im Jahr 2023 kooperierte das CSO außerdem mit dem Verein Bahnhofsviertel Classics und war darüber hinaus Teil eines Musiktheaterprojekts im StudioNAXOS in Zusammenarbeit mit dem Vokalensemble MainVOKAL und der Regisseurin Alina Huppertz. Im September 2024 schaffte das Orchester die Wiederentdeckung der ersten Sinfonie der Oppenheimer Komponistin Johanna Senfter. Die künstlerische Leitung des Orchesters liegt bei Mitgründer Lukas Rommelspacher.



Michael McCown

Michael McCown gehört seit 2001 zum Ensemble der Oper Frankfurt und hat sich in seiner Laufbahn ein Repertoire erarbeitet, das über 100 Partien umfasst. In der aktuellen Spielzeit singt er Reverend Horace Adams (Peter Grimes), Gottesnarr (Boris Godunow), Domino (Die Banditen), Third Angel/John (Written on Skin), Altom (Turandot) und ist in Der Zar lässt sich fotografieren zu erleben.

Wichtige Frankfurter Partien des amerikanischen Tenors waren u.a. Leonard (Maskerade), Borsa (Rigoletto), Basilio/Don Curzio (Le nozze di Figaro), Valzacchi (Der Rosenkavalier), Versucher/Nebukadnezar (The Prodigal Son / The Burning Fiery Furnace), Goro (Madama Butterfly), Schulmeister/Mücke (Das schlaue Fuchslein), Monostatos (Die Zauberflöte), Die Knusperhexe (Hänsel und Gretel), Mime (Das Rheingold), Antonio (La gazza ladra), Tinca (Il tabarro), Captain Vere (Billy Budd), Johnny Inkslinger (Paul Bunyan), Prior Walter (Angels in America) und Herzog von Cornwall (Lear, CD bei OehmsClassics). Der in Boston ausgebildete Sänger gastierte bei den Wiener Festwochen, beim Aldeburgh Festival, am Aalto-Theater Essen, an der Bayerischen Staatsoper in München, an den Staatstheatern in Darmstadt, Nürnberg und Wiesbaden sowie am Schauspiel Frankfurt.





Lukas Rommelspacher

Der Dirigent und Pianist Lukas Rommelspacher (*1992) ist seit der Spielzeit 2018/2019 an der Oper Frankfurt tätig. In der Saison 2024/2025 dirigierte er Dittersdorfs Doktor und Apotheker sowie von Rossinis Bianca e Falliero und gab im April 2023 mit einer eigenen Einstudierung von The Prodigal Son und The Burning Fiery Furnace von Benjamin Britten sein Debut.

In der Spielzeit 2023/2024 übernahm er Vorstellungen der Oper Ascanio in Alba von Wolfgang Amadeus Mozart. 2023 wurde er zum wiederholten Male als Studienleiter, Chordirektor und Assistent zur Jungen Oper Schloss Weikersheim eingeladen (Donizetti Elisir d'amore und Bizet Carmen). An der Oper Frankfurt re-

petierte und assistierte er in den vergangenen Spielzeiten zahlreiche Opern und arbeitete mit namhaften Dirigenten wie Sebastian Weigle, Elias Grandy, Alexander Soddy oder Silvain Cambreling zusammen. 2022 war er bei den renommierten Tiroler Festspielen Erl tätig.

Im Dezember 2024 und Januar 2025 assistierte er an der Brüsseler Oper La Monnaie Musikdirektor Alain Altinoglu bei der Neuproduktion Götterdämmerung. Bereits 2021 war er erstmals musikalischer Leiter des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters mit dem Karneval der Tiere von Camille Saint-Saens. Es folgten Dirigate mit dem Bundesjugendorchester, am Stadttheater Gießen sowie beim Orchestra giovanile filarmonici friulani.

Von 2014 bis 2018 war er als Dirigent bei der Jungen Marburger Philharmonie tätig, wo er bedeutende Werke wie Beethovens neunte Sinfonie zur Aufführung brachte. Weitere Engagements als Dirigent führten ihn unter anderem zum Concerto armonico Freiburg, zum Jugend Sinfonie Orchester Wetzlar, zur Jungen Hessischen Philharmonie, zur Rheinischen Orchester Akademie Mainz oder zum Festival Junger Künstler Bayreuth.

Lukas Rommelspacher ist seit 2019 Gründer und künstlerischer Leiter des Clara Schumann Orchester Frankfurt. Seit Oktober 2024 führt er eine Lehrtätigkeit an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt im Fach Orchesterleitung aus.

Matthias Höfer ist Solo-Bassklarinetrist des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters sowie Mitglied im Orchester der Bayreuther Festspiele.

Leidenschaftlich erforscht er die Literatur für Bassklarinetten wie auch Bassethorn und spielt sie als Solist mit Orchestern wie der Schweriner Staatskapelle, den Hofer Sinfonikern sowie den Frankfurter Solisten.

Als Kammermusiker spielt er die Ergebnisse seiner Studien auch ein: Im November 2018 veröffentlicht er seine neueste Aufnahme, für die Höfer Literatur der Bassklarinetten von Hindemith, Krenek und andere Kompositionen aus dem Exil ausfindig ge-



macht und gemeinsam mit der Pianistin Manami Sano eingespielt hat. Ausserdem liegen von ihm Alben mit dem trio pleyel und dem Ensemble clarimonia vor: 2 clarinets&bassoon (brh CD1305), Adalbert Nudera Bassethorn-Trios (CCD 810) und Mozart etc. (brh CD1501).

Seine Ausbildung führte ihn nach ersten Schritten auf der Klarinette von der westfälischen Heimat an die Essener Folkwang-Hochschule, ans Amsterdamer Sweelinck-Conservatorium, die Musikhochschule Hannover und nach Basel. Inzwischen unterrichtet er selbst, z.B. an der Mainzer Musikhochschule und an der Hochschule für Musik Saar.

Zoltán Ferenc Nagy (*2000 in Pécs, Ungarn) studiert derzeit im Master Klarinette an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in der Klasse von Laura Ruiz-Ferreres. Seine musikalische Ausbildung begann an der Musikschule Kontrasten in Pécs und führte über das Kunst-Gymnasium seiner Heimatstadt nach Frankfurt. Als Solist war er u. a. mit dem Ungarischen Rundfunk-Sinfonieorchester, dem Pannon Philharmoniker Orchester und bei internationalen Veranstaltungen wie dem Europäischen Olympischen Jugendfestival in Győr zu hören. Orchestererfahrung sammelte er als Aushilfe im HR-Sinfonieorchester und an der Oper Frankfurt; aktuell ist er Praktikant im Staatsorchester Mainz.



Luisa Ye wurde 2006 in Frankfurt geboren. Mit fünf Jahren begann sie Violine zu spielen und wechselte im Alter von 13 Jahren zur Bratsche. Mit beiden Instrumenten gewann sie mehrfach Preise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. 2022 erhielt sie dort einen 1. Bundespreis in der Kategorie Viola solo. Im gleichen Jahr wurde sie Jungstudentin an der HfMDK Frankfurt, zunächst bei Lars Anders Tomter und Tabea Zimmermann, bei der sie im Oktober 2025 ihr Bachelorstudium beginnen wird. Zudem nahm sie an Meisterkursen bei Jean Sulem und Thomas Riebl teil. Erfahrung in Kammermusik sammelte sie unter anderem durch das Projekt „Mit Musik Miteinander“ der Kronberg Academy sowie in langjähriger Zusammenarbeit mit dem Aris-Quartett. Seit 2021 ist sie Mitglied im Bundesjugendorchester. Im März 2025 trat sie mit dem HR-Sinfonieorchester als Solistin auf. Sie spielt eine Bratsche von Stephan von Baehr aus dem Instrumentenfonds der Deutschen Stiftung Musikleben, die ihr 2024 im Rahmen eines Wettbewerbs zur Verfügung gestellt wurde.





FREITAG, 03.10.2025 19.30 UHR DIEFENBACHSAAL

YAD & SHAD BARZINJY KLAVIERKONZERT

Yad Barzinjy Klavier Shad Barzinjy Klavier

Yad und Shad Barzinjy sind zwei musikalisch hochbegabte Nachwuchs-Pianisten und -komponisten. Yad ist bekannt für seine hervorragenden Klavierimprovisationen, Shads Kompositionen zeichnen sich durch besonders gefühlvolle und einzigartige Melodien aus.

FREITAG, 03.10.2025 19.30 UHR DIEFENBACHSAAL

YAD & SHAD BARZINJY

KLAVIERKONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart

Sonate für Klavier zu vier Händen
in D-Dur KV 381
III. Allegro molto

Shad Barzinjy

Die Hoffnung

Ludwig van Beethoven

Klaversonate Nr. 21 in C-Dur, Op. 53
I. Allegro con brio

Robert Schumann

Variationen über den Namen Abegg,
Op. 1

Kurdisches Volkslied

Hat ba lanja u lar
(4 Minuten)

Johannes Brahms

Ungarische Tänze für Klavier zu vier
Händen
WoO 1
I. Allegro molto

Frédéric Chopin

Variationen über das deutsches Volkslied
„Der Schweizerbub“
Op. posth.

Shad Barzinjy

Schöne Momente

Claude Debussy

Danse (Tarantelle styrienne)
L. 69

Johann Sebastian Bach

Das Wohltemperierte Klavier, Zweiter Teil
Präludium und Fuge in f-Moll, BWV 881

Yad Barzinjy

Konzerttetüde in h-Moll

Yad Barzinjy

Improvisation über ein Thema aus dem
PublikumK

Kurdisches Volkslied

Aman sad aman

Yad und Shad Barzinjy sind zwei musikalisch hochbegabte Pianisten und Komponisten, die zudem auf einem sehr hohen Niveau am Klavier improvisieren. Bereits seit Beginn ihres Klavierspiels wurden Talent und Leidenschaft sichtbar und hörbar. Neben Auftritten in zahlreichen Konzerten und kulturellem Engagement pflegen sie auch die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben – sowohl regional und auf Landesebene, als auch bis in den internationalen Raum. Im internationalen Fernsehen gaben sie bereits mehrere Interviews. Beide treten nicht nur solistisch, sondern auch im gemeinsamen Klavierduo auf. Intensiv setzen sie sich außerdem mit der kurdischen Musik und der kurdischen Volksmusik auseinander und bringen diese in eigenen Bearbeitungen für ihr Instrument auf die Bühne.



Yad Barzinjy, geboren am 5. August 2011, erhielt zunächst ab 2019 seinen ersten professionellen Klavierunterricht bei Oliver Kolb an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt und wurde dann mit nur elf Jahren als Jungstudent an der Hochschule (HFMDK) in Frankfurt aufgenommen. Dort erhält er umfassenden Klavierunterricht bei Prof. Axel Gremmelspacher, sowie Unterricht in zahlreichen Nebenfächern wie Improvisation bei Prof. Laurens Patzlaff und Komposition bei Prof. Gerhard Müller-Hornbach. Er ist bekannt für seine hervorragenden Klavierimprovisationen, für die er gesondert auf verschiedene Bühnen eingeladen wurde.

Shad Barzinjy wurde am 2. März 2013 geboren und erhält seinen professionellen Klavierunterricht seit 2019 bei Oliver Kolb an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Neben seinem virtuoson Solospiel ist er für seine

herausragenden Kompositionen bekannt. Seine Kompositionen zeichnen sich durch besonders gefühlvolle und einzigartige Melodien aus. 2023 erhielt er den Hauptpreis des Kompositionswettbewerbs für Kinder und Jugendliche an der Hochschule für Musik und Theater München.



SAMSTAG, 04.10.2025 19.30 UHR DIFENBACHSAAL

DREIKLANG EINER FREUNDSCHAFT

MICHAEL VEIT, WILTRUD VEIT, PETER VEIT

Wiltrud Veit Klavier **Michael Veit** Violoncello **Peter Veit** Sprecher

Wiltrud Veit (Klavier) und Michael Veit (Violoncello) spielen Werke von Clara und Robert Schumann sowie Johannes Brahms. Der als Radiosprecher im BR bekannte Peter Veit liest aus Briefen der drei durch ganz besondere Beziehungen miteinander verbundenen KomponistInnen.

MICHAEL VEIT, WILTRUD VEIT, PETER VEIT

Robert Schumann

Fünf Stücke im Volkston
op. 102 für Violoncello und Klavier
1. Mit Humor
2. Langsam
3. Nicht schnell, mit viel Ton zu spielen
4. Nicht zu rasch
5. Stark und markiert

Clara Schumann

Drei Romanzen op. 22 für Violine und Klavier
1. Andante molto
2. Allegretto. Mit zartem Vortrage
3. Leidenschaftlich schnell

*****Pause*****

Johannes Brahms

Sonate in F-Dur
op. 99 für Violoncello und Klavier
1. Allegro vivace
2. Adagio affetuoso
3. Allegro passionato
4. Allegro molto

Wiltrud Veit, geboren in Heidelberg, erhielt ihre musikalische Ausbildung bei Erwin Schmieder, Paul Dan, Karl-Heinz Kämmerling, Georg Sava und György Sebók. An der HDK in Berlin legte sie ihr Konzertexamen ab. Sie wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter der 1. Preis des Deutschen Tonkünstlerverbands Stuttgart. Konzertreisen führten sie nach Italien, Tschechien, Israel, in die Schweiz und die USA. Rundfunkaufnahmen entstanden u.a. für SDR Stuttgart, SWF Baden-Baden und SFB Berlin. Neben ihrer Tätigkeit als Solistin und Kammermusikerin engagiert sie sich in der Nachwuchsförderung und ist regelmäßig als Jurorin bei Jugendwettbewerben tätig.

Der aus München stammende **Michael Veit**, langjähriger 1. Solo-Cellist des Staatsochester Darmstadt, erhielt seine künstlerische Ausbildung bei namhaften Cellisten wie André Navarra, Daniel Schafran und János Starker. Wichtige Impulse erhielt er zudem durch ein Stipendium am Banff Centre in Kanada, durch Begegnungen mit Persönlichkeiten wie Zoltán Székely und Elliott Carter sowie durch Auszeichnungen in Wien und Rotterdam. Als Solist und Kammermusiker ist er in vielfältigen Besetzungen aktiv. Er brachte zahlreiche Werke zur Uraufführung, gründete die preisgekrönte Konzertreihe „Soli fan tutti“ und veröffentlichte mehrere CDs. Historische Aufführungspraxis interessiert ihn ebenso wie experimentell Zeitgenössisches.

Der Münchner **Peter Veit** fand nach einer Ausbildung zum Toningenieur über erste Erfahrungen bei Radio Lindau seinen Weg zum Bayerischen Rundfunk. Dort ist er seit 1990 als Sprecher in den Hörfunkprogrammen tätig, u. a. für Nachrichten, Dokumentationen, Programmpromotion. Bekannt wurde er auch durch seine Stimme in zahlreichen Produktionen des BR, darunter das mit dem ARD Hörspielpreis ausgezeichnete „Die Stimme des Hörers“. Außerdem ist er in zahlreichen Hörbüchern, Sprachkursen und Audioguides zu hören. Eine fundierte Sprecherausbildung bei Dieter Traupe sowie Weiterbildungen in Atem-, Stimm- und Sprechpädagogik nach Coblenzer/Muhar prägen seine Arbeit. Darüber hinaus steht er regelmäßig live auf der Bühne und ist als Trainer für Stimme und Sprache aktiv. Seine Beschäftigung mit Klang, Ausdruck und Sprache ist bis heute von großer Leidenschaft geprägt.



SONNTAG, 05.10.2025 11.00 UHR DIEFENBACHSAAL

JESSE FLOWERS GITARREN RECITAL

Jesse Flowers Gitarre

Der in Sydney geborene Gitarrist ist international gefragt und gastiert regelmäßig in den bekannten Konzerthäusern der Welt, wie der Wigmore Hall London oder dem Wiener Musikverein. Er ist Träger zahlreicher Preise und Auszeichnungen.

SONNTAG, 05.10.2024 11.00 UHR DIEFENBACHSAAL

JESSE FLOWERS GITARREN RECITAL

Italienische Reise

Johann Sebastian Bach

BWV 1010, Cello Suite in Es Dur
(Bearbeitung von Jesse Flowers)

- i. Prelude
- ii. Allemande
- iii. Courante
- iv. Sarabande
- v. Bouree I & II
- vi. Gigue

Heitor Villa Lobos

Fünf Präludien für Gitarre

- Prelude 1, Andantino espressivo
Prelude 2, Andantino
Prelude 3, Andante
Prelude 4, Lento
Prelude 5, Poco animato

Phillip Houghton

Stélé

- i. Stélé
- ii. Dervish
- iii. Bronze Apollo
- iv. Web



Jesse Flowers

Von den sanftesten Tönen bis zur kraftvollen perkussiven Energie – Jesse Flowers „beherrscht alle Spieltechniken und Klangwirkungen“ (Badische Zeitung) und entfaltet dabei das volle Potenzial der Gitarre. Seine raffinierte Kontrolle über Klangfarben und Nuancen durchdringt jede Note seines Repertoires, das von der Renaissance bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen reicht. Sein Spiel hat das Publikum in renommierten Sälen wie der Wigmore Hall, dem Aldeburgh Festival und dem Musikverein in Wien begeistert und ihn auf Konzerttourneen durch seine Heimat Australien, Europa, China und die USA geführt.

Flowers ist nicht nur Preisträger bei einer Vielzahl internationaler Gitarrenwettbewerbe – darunter in Salzburg, Zagreb, London, Koblenz, Nürtingen, Alessandria und Darmstadt –, sondern auch bei renommierten Multi-instrumental-Wettbewerben, darunter der Deutsche Musikwettbewerb und der Prinzessin Margaret von Hessen Wettbewerb.

Ein zentraler Bestandteil von Flowers' künstlerischer Vision ist die Erweiterung des Repertoires für klassische Gitarre. Dies verwirklicht er durch neue Bearbeitungen sowie durch die Zusammenarbeit mit Komponist*innen zur Schaffung neuer Werke. Er hat Uraufführungen von Olivia Davies, Petra Szászi und João Luiz gespielt und plant, diese Liste in den kommenden Jahren weiter auszubauen.

Flowers ist ein engagierter Kammermusiker und tritt regelmäßig in verschiedenen Besetzungen auf. Besonders hervorzuheben sind seine Duo-Recitals mit Julia Spies (Mezzosopran), Ildikó Szabó (Cello). Diese Konzerte beinhalten oft seine eigenen Arrangements eines breiten Spektrums an Komponisten – von Schubert bis Debussy, Bach bis Piazzolla – sowie eigens für ihn komponierte Werke.



Seit April 2020 ist Flowers Professor für Gitarre an der Akademie für Tonkunst Darmstadt. Darüber hinaus gibt er regelmäßig Meisterkurse bei Gitarrenfestivals und Universitäten weltweit.

Flowers wurde als Sohn eines australisch-singapurischen Vaters und einer deutschen Mutter in Sydney geboren und absolvierte seinen Bachelor of Music an der Australian National University bei Minh Le Hoang und Timothy Kain. Im Jahr 2014 zog er nach Deutschland, wo er zunächst bei Tilman Hoppstock in Darmstadt und später bei Thomas Müller-Pering in Berlin studierte. Der 2017 verstorbene Komponist Phillip Houghton war ein wichtiger Mentor während seines Studiums.



SONNTAG, 05.10.2025 18 UHR DIEFENBACHSAAL

LIEDERABEND DIE SCHÖNE MÜLLERIN

**DAVID PICHLMAIER, BARITON
ANDREAS MEYER-HERMANN, KLAVIER**

Bariton David Pichlmaier und Andreas Meyer-Hermann verbindet seit vielen Jahren eine intensive musikalische Freundschaft. Gemeinsam widmen sie sich insbesondere dem deutschen Liedrepertoire.

LIEDERABEND DIE SCHÖNE MÜLLERIN

von **Franz Schubert** (Musik) und **Wilhelm Müller** (Text)

Franz Schubert

Die schöne Müllerin,
Op. 25, D. 795
Der Dichter, als Prolog (nicht vertont)

Die schöne Müllerin
Deutsche Schubert-Lied-Edition, vol. 5
Nr. 1. Das Wandern
Nr. 2. Wohin?
Nr. 3. Halt!
Nr. 4. Danksagung an den Bach
Nr. 5. Am Feierabend
Nr. 6. Der Neugierige
Das Mühlenleben
Nr. 7. Ungeduld
Nr. 8. Morgengruß

Nr. 9. Des Müllers Blumen
Nr. 10. Tränenregen
Nr. 11. Mein!
Nr. 12. Pause
Nr. 13. Mit dem grünen Lautenbande
Nr. 14. Der Jäger
Nr. 15. Eifersucht und Stolz
Erster Schmerz, letzter Scherz
(nicht vertont)
Nr. 16. Die liebe Farbe
Nr. 17. Die böse Farbe
Blümlein Vergißmeinnicht (nicht vertont)
Nr. 18. Trockne Blumen
Nr. 19. Der Müller und der Bach
Nr. 20. Des Baches Wiegenlied
Der Dichter, als Epilog (nicht vertont)

David Pichlmaier, geboren in München, erhielt seinen ersten Gesangsunterricht bei den Stuttgarter Hymnuschorknaben. Nach seinem Gesangsstudium in Stuttgart und Weimar wurde er in das Opernstudio der Oper Köln aufgenommen. Seit der Spielzeit 2008/09 ist er Ensemblemitglied des Staatstheaters Darmstadt.

Besondere Anerkennung erlangte er dort mit seinen Darstellungen der Büchner-Figuren Jakob Lenz (Rihm) und Wozzeck (Gurlitt), sowie als Wolfram von Eschenbach (Wagner) und in den zentralen Mozart-Partien seines Fachs.

Er arbeitet regelmäßig mit namhaften Dirigenten wie Helmuth Rilling, Markus Stenz, Constantin Trinks, Nicholas Milton, Christopher Moulds, George Petrou, Ivor Bolton, Thomas Hengelbrock und Will Humburg zusammen. Gastspiele führten ihn u. a. an Opernhäuser in Dresden, Leipzig, Düsseldorf, Karlsruhe, Bonn, Krakau und Innsbruck sowie zu Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen und dem Schumannfest Bonn. Konzertauftritte führten ihn in renommierte Häuser wie den Wiener Musikverein, die Kölner und Berliner Philharmonie, die Tonhalle Zürich oder das De Singel Antwerpen.

Wichtige künstlerische Impulse erhält er durch die Zusammenarbeit mit Regisseur*innen wie Eva-Maria Höckmayr, Jay Scheib, Peter Konwitschny, John Dew, Katharina Thalbach und Volker Schlöndorff.

Pichlmaier ist Preisträger zahlreicher internationaler Gesangswettbewerbe, u. a. „Das Lied“ (Berlin), „Brahms-Wettbewerb“ (Pörschach), „Hed Led Leteraire“ (Kerkrade) und „Concorso Seghizzi“ (Gorizia).

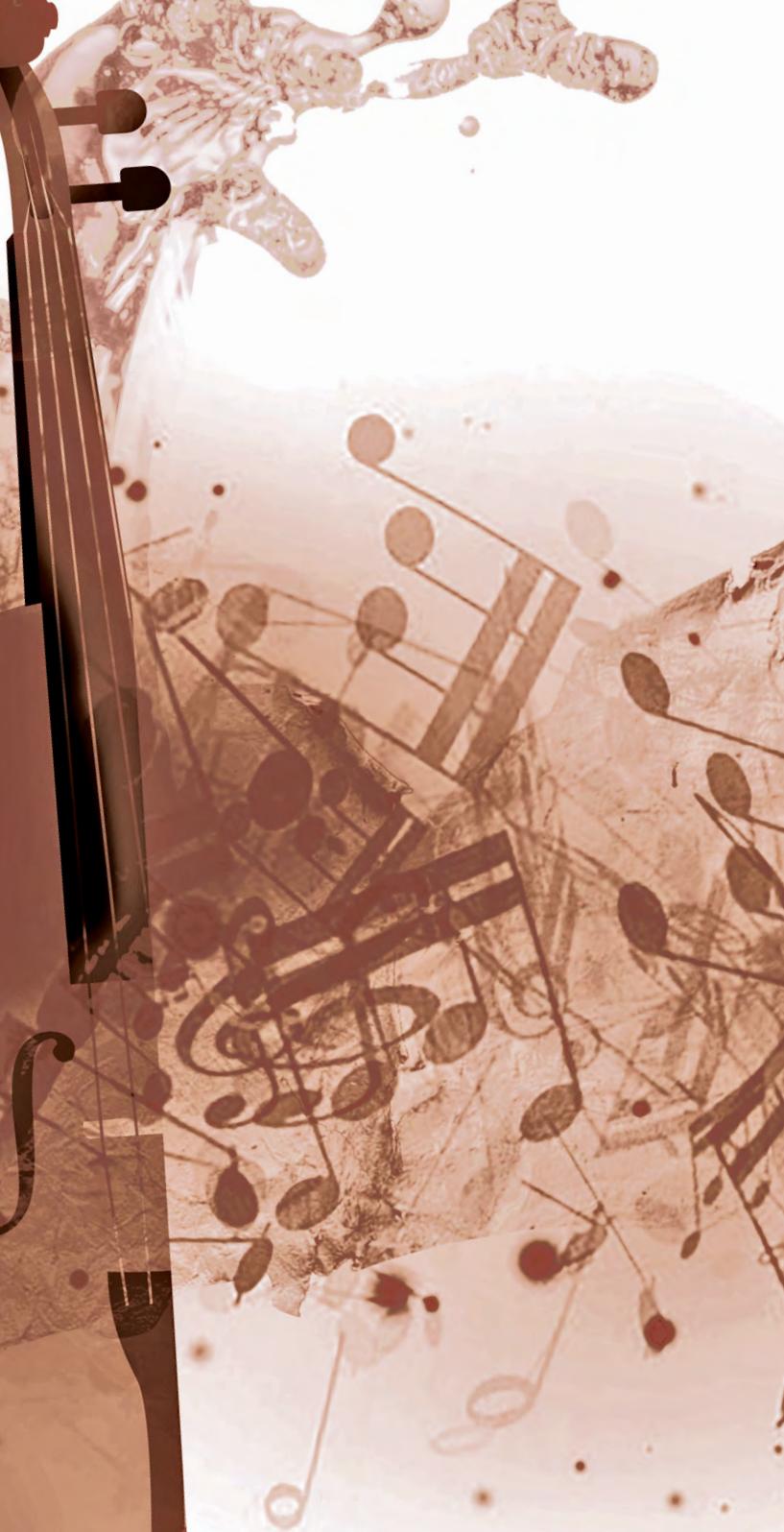
In der Spielzeit 2024/25 ist er u. a. als Dandini in La Cenerentola, Belcore in L'elisir d'amore sowie in B.A. Zimmermanns Requiem für einen jungen Dichter am Staatstheater Darmstadt zu erleben. Am Theater Ulm singt er die Titelrolle in der Uraufführung von Charles Tournemires Le petit pauvre d'Assise. Für die Spielzeit 2025/26 ist u. a. die Titelpartie in Debussys Pelléas et Mélisande geplant.

Andreas Meyer-Hermann wurde in Celle, Niedersachsen, geboren. Nach seinem Studium in Hannover und Hamburg, zuletzt bei Conrad Hansen, dessen Assistent er war, begann er eine Lehrtätigkeit an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. In der Folge wurde er zum Professor für Klavier an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main ernannt.

Ein besonderer Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens liegt auf der Wiederentdeckung und Interpretation wenig bekannter Werke des 19. und 20. Jahrhunderts. Seine umfangreiche Diskografie umfasst zahlreiche solistische und kammermusikalische Aufnahmen, die größtenteils beim Label cpo erschienen sind, unter anderem: späte Klavierwerke von Stephen Heller, Violinsonaten von Niels W. Gade, Friedrich Kuhlau, Christian Sinding und Igor Strawinsky (mit Dora Bratchkova).

Andreas Meyer-Hermanns Einspielungen wurden von der Fachpresse für ihre stilistische Klarheit, interpretatorische Tiefe und musikalische Entdeckungsfreude gelobt.

Mit dem Bariton David Pichlmaier verbindet Andreas Meyer-Hermann seit vielen Jahren eine intensive musikalische Freundschaft. Gemeinsam widmen sie sich insbesondere dem deutschen Liedrepertoire.



Projektpartner

Herbert 
Spezialisten für Gebäudetechnik

 **Baldur & Rose-Marie
Schreiner Stiftung**

 **Sparkasse
Bensheim**

 **Bergsträßer Anzeiger**
VorOrt_Für Sie


KANZLEI KUZBIDA

Gefördert durch

Rotary 
Club Bensheim-Heppenheim

Veranstalter

**Förderkreis
Kunst
Kultur
Zwingenberg** 